

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 22 (1906)

Heft: 37

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bewährte Spezialmarke

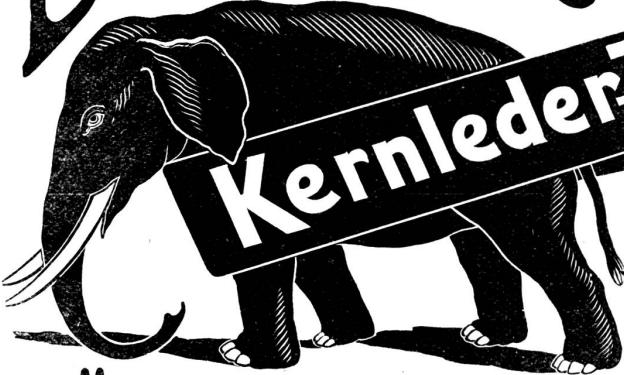
Kernleder-Treibriemen

in
lohgarer, chromgarer
u. Rawhide Gerbung.

SPEZIALITÄT:
Dynamo- &
Hauptantriebriemen

Montage durch eigenes fachgeübtes Personal.

Rob. Jacob & C° Winterthur.




Ein neuer Ozeanriese. Der neue Schnellpostdampfer „Kronprinzessin Cecilie“ des Norddeutschen Lloyd in Bremen gehört mit „Kaiser Wilhelm der Große“, „Kronprinz Wilhelm“ und „Kaiser Wilhelm II.“ zu der Kaiserklasse des Norddeutschen Lloyd, die sich beim reisenden Publikum so großer Beliebtheit erfreut. Die Dimensionen des neuen Ozeanfliegers sind ganz gewaltige. Er hat eine Länge von 215,34 m, eine größte Breite von 21,94 m, eine Höhe, von Oberkante Kiel bis zur Seite des Promenadendecks gerechnet, von 16 m und einen Tiefgang von 9,15 m bei voller Ladung. Sein Raumgehalt beträgt etwa 19,400 Brutto Reg.-Tons, die Wasserverdrängung 27,000 Tonnen. Seine 4 vierzylindrischen Vierschicht-Expansionsmaschinen indizieren 45,000 Pferdekräften und werden dem Schiffe eine Geschwindigkeit von $23\frac{1}{2}$ —24 Knoten geben. Die treibende Dampfkraft wird in einer Anlage erzeugt, die aus 19 Kesseln mit einer Gesamtfeuerfläche von 10,000 qm besteht. Die Wellenleitung, welche die durch die Maschinen erzeugte Kraft auf die zwei Bronzepropeller, die einen Durchmesser von 7,20 m haben, überträgt, hat eine Länge von etwa 40 m. Die gesamte Wellenleitung ist 70 m lang und hat ein Gewicht von 257,600 kg; hier von entfallen 114,400 kg auf die beiden Kurbelwellen, 30,000 kg auf die Schwanzwellen und 26,500 kg auf Stevenrohr und Lauflager. Der Kohlenverbrauch stellt sich auf 700 Tonnen täglich. Die Bunker können 5600 Tonnen Kohle aufnehmen. Außer den Hauptmaschinen sind noch eine ganze Anzahl Hilfsmaschinen aufgestellt, doch obgleich so ungeheure Massen in dem Schiffkörper arbeiten, sind keine empfindlichen Vibratoren zu spüren, denn die Hauptmaschinen sind nach dem Schlichten System ausbalanziert, wodurch erreicht wird, daß die Fahrgäste in den Wohn- und Schlafräumen kaum eine Erhütterung bemerken, so daß auch in dieser Hinsicht das Reisen auf solch einem Leviathan die denkbar größte Bequemlichkeit und Annehmlichkeit bietet. („Leuchtturm.“)

Ing. Dr. Heinrich Walter an der Universität zu Halle. 26. Jahrgang, neu bearbeitet und erweitert. Preis gebunden 2 Mk.

Im 26. Jahrgang liegt das Taschenbuch vor uns; in einer langen Reihe von Jahren hat der gediegene reichhaltige Kalender sich einen großen Kreis dauernder Abnehmer zu erringen gewußt und seine Zweckmäßigkeit und Brauchbarkeit erwiesen. Das Jahrbuch ist nicht nur auf seiner alten Höhe erhalten worden, sondern Verfasser und Verleger haben es verstanden, es jedes Jahr wertvoller und interessanter zu gestalten. Praxis und Theorie sind in glücklichster Weise in diesem Buche vereint und Schmiede- und Schlossermeister wie Gesellen und Lehrlinge, Werkführer, Monteure, Metallarbeiter werden diesem Jahrbuch stets wertvolle Mitteilungen und Winke entnehmen können und so in ihrem Beruf viel Nutzen haben.

Auf 384 Seiten Text mit vielen Illustrationen ist der Kalender 1907 angewachsen. Aus dem Inhalt heben wir hervor als neu hinzugekommene Abschnitte: Ueber zweckmäßige Anlage und Einrichtung der Schmieden und Schlossereien; Behandlung und Reparatur des Pfuges, sowie die Tabellen: Normalien für Flanschenrohren für sehr hohen Druck; Tabellen zur Umrechnung von englischen Fuß in mm und anderes. Der Abschnitt „Treibriemen“, sowie der Abschnitt „Schmiermittel“ wurden erweitert; ersterer auf Seile und Räder ausgedehnt. Besonders wertvoll dürften auch ferner die beigegebenen Gußeisenprofil-Beilagen, sowie die beigelegten Entwürfe für Kunstsenschlossarbeiten von anerkennenswerter Einfachheit und Eleganz der Form und die reich illustrierte Abhandlung über landwirtschaftliche Maschinen und eiserne Treppen sein.

Die unter dem Titel: „Praktische Hand- und Kunstgriffe; Verschiedenes über Rohrleitungen; Praktische Winke und Vorlagen für Bauschlosser, mitgeteilte Erfahrungsergebnisse sind besonderer Interessen stets sicher.“

Alle diese Abhandlungen sind auf der Höhe der Zeit und wir können mit gutem Gewissen den Jahrgang allen unsern Lesern aufs beste empfehlen. Der geringe Preis von 2 Mk. macht sich bei jedem schnell und reichlich bezahlt.

Literatur.

„Jahrbuch und Kalender für Schlosser und Schmiede 1907“ Mit vielen Textfiguren. Begründet 1881 von Ulrich R. März, Bivilingenieur und Patentanwalt in Berlin, seit 1906 erweitert und redigiert von Dipl.